

RaBaL²²

Aktuelles aus der Sozialen Stadt Ramersdorf | Berg am Laim

Inhalt

| | |
|--------------------------------------|------|
| Flohmarkt am Karl-Preis-Platz | S. 1 |
| Neu – Formularservice | S. 2 |
| Halbzeit bei „100 Jahre – 100 Dinge“ | S. 3 |
| Veranstaltungen und Termine | S. 4 |

Flohmarkt am Karl-Preis-Platz

Ein Beitrag von Christian Herrig, AKA

Ein Samstag im Juli auf dem Karl-Preis-Platz. Es ist noch früh am Morgen und dennoch tummeln sich einige Frühaufsteher auf dem Platz. Tapeziertische werden aufgebaut, Kartons herbei getragen und Decken ausgebreitet. An einem Kleiderständer hängen schon bunte T-Shirts. Erste Neugierige kommen an die Stände um die angebotenen Schätze zu begutachten. Es ist Flohmarkt am Karl-Preis-Platz.

Am 13. Juli 2013 hat der zweite Bürgerinnen und Bürgerflohmarkt am Karl-Preis-Platz stattgefunden. Im Vergleich zum Vorjahr 2012, sind dieses Mal doppelt so viele Verkäuferinnen und Verkäufer gekommen. Schon bald findet der nächste Flohmarkt für Jung und Alt hier statt. Am Samstag, den 12. Oktober 2013, von 9.00 bis 15.00 Uhr ist es wieder so weit. Wer selbst etwas verkaufen möchte, kann ab 8 Uhr seinen Stand aufbauen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Gewerblicher Handel sowie Verkauf von Waffen, Kriegsspielzeug und Kriegsliteratur sind nicht gestattet. Veranstalter des Flohmarktes ist das Projekt

Der AKA organisiert den Flohmarkt am Karl-Preis-Platz



AiVRaBaL – Aktiv im Viertel Ramersdorf & Berg am Laim des AKA – Aktiv für interkulturellen Austausch e. V. Die Unkostenbeiträge in Form der Standgebühren kommen ausschließlich den sozialen Aktivitäten des AKA e. V. zugute.

- Standgebühr: 10,- € (Tapeziertischlänge)
- Große Decke: 7,- €
- Kinderstand: 3,- € (z.B. kleine Decke, Beistelltisch, Kleider-/Wäscheständer)

Für Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an Christian Herrig unter 089/189495710 oder via E-Mail (rabal@aka-muenchen.de) wenden.

Nicht nur an Tagen mit Veranstaltungen lädt der Platz zum Verweilen ein. Dank der vielen neuen Sitzmöglichkeiten und der angenehmen Atmosphäre unter den alten Bäumen, bietet der Platz eine gute Möglichkeit zum Pausieren und zur Erholung vom quirligen Stadtleben in der direkten Umgebung. Oder Sie kommen zum Tischtennis- oder Schachspielen vorbei, vielleicht hat jemand auch eine Idee für die Bühne? Wenn wir Sie irgendwie unterstützen können – wenden Sie sich einfach an uns im Stadtteil-laden kpp4.

links: man treibt Sport, die Tischtennisplatten sind tadellos

rechts: Die Bänke auf dem Karl-Preis-Platz werden gern genutzt



Neu – Formularservice

Der Veranstalter des Flohmarkts, der AKA e. V., bietet in seinen Räumlichkeiten in der „Alten Post“ Bad-Schachener-Straße 2a eine Vielzahl an Serviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil an. Dazu gehört ab Oktober 2013 auch der neue Formularservice.

Wer Schwierigkeiten hat, ein Formular (zum Beispiel einen Antrag auf Arbeitslosengeld 2/Hartz 4, Wohngeld) auszufüllen, findet künftig Unterstützung. Ab dem 23. Oktober 2013 können Interessierte – eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig – 14-tägig immer mittwochs zwischen 17.00 und 20.00 Uhr mit ihren Unterlagen in die Bad-Schachener-Straße 2a kommen. Das Angebot richtet sich an alle, die im Gebiet der Sozialen Stadt in Ramersdorf und Berg am Laim wohnen. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Verfügungsfonds der Sozialen Stadt.

Wann:

14-tägig mittwochs
17.00–20.00 Uhr
ab dem 23. Oktober 2013

Wo:

AKA – Aktiv für interkulturellen Austausch e. V.
Bad-Schachener-Straße 2a
81671 München

Kontakt:

Christian Herrig

E-Mail:

rabal@aka-muenchen.de

Telefon:

089/189 49 57 10

Halbzeit bei „100 Jahre – 100 Dinge“

Ein Beitrag von Winfried Eckardt, VHS München Ost

– dem Mitmach-Geschichtsprojekt zum 100-jährigen Eingemeindungsjubiläum Berg am Laim

100 Jahre nach der Eingemeindung nahm der 14. Stadtbezirk Berg am Laim dies zum Anlass, mit einem Festzug und einem fulminanten Festwochenende einen ganzen Reigen von Jubiläumsaktivitäten zu starten. Mit am Start beim Umzug und beim Festwochenende vom 21. bis 23. Juli waren auch ein betagter VW-Bus und ein eigenwillig gestaltetes Kistenwagerl mit der Aufschrift „100 Jahre – 100 Dinge“.

100 Dinge erzählen Geschichten von 100 Jahren Berg am Laim seit der Eingemeindung. Das ist die Idee der InitiatorInnen des Gemeinschaftsprojektes: Susanne Flynn, Vorstand der Kunstwohnwerke, Tom Garrecht, Grafik-Designer und Fotograf im Projekt „streitfeld“ und Winfried Eckardt, Stadtbereichsleiter Ost der Münchner Volkshochschule. Unterstützt wird das Projekt vom Bezirksausschuss 14, dem Freundeskreis der Münchner Volkshochschule und dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Ramersdorf/Berg am Laim.

Die Menschen in Berg am Laim und darüber hinaus sind aufgerufen, Dinge bzw. Fotos von Dingen zu bringen, die einen Bezug zu den 100 Jahren Lokalgeschichte seit der Eingemeindung haben und ihre Geschichte zu erzählen, die sie persönlich oder historisch mit dem Objekt verbinden.

Und was passiert dann mit den Dingen?

Sie werden fotografiert und kommen zusammen mit der Geschichte auf eine Karte im Format DIN A 3. Die Karte wird in eine Archivkiste gesteckt, um sie von Stadtteilaktion zu Stadtteilaktion zu fahren. Dort wiederum werden die Archivkarten zu Ausstellungstafeln, die an Wäscheleinen präsentiert werden. So war die mobile Ausstellung in den letzten Monaten schon an verschiedenen Orten und Veranstaltungen in

Berg am Laim präsent und nicht zuletzt bei bisher drei Erzählcafés.

Am 19. September fand ein weiteres **Erzählcafé im Stadteilladen „baum20“** statt und es zeigte sich wie gut das Ziel des Projektes schon erreicht werden konnte: Es soll Menschen anregen durch das Erzählen persönlich erlebter Berg- am-Laimer-Geschichten miteinander in Kontakt zu treten und über die Vielfalt der lokalen historischen Wurzeln zu staunen und sich mit dem eigenen Stadtteil neu verbunden zu fühlen. Dies gilt für Berg am Laim, deren Familien schon „seit 100 Jahren“ hier wohnen und solche, die erst vor kurzem zugezogen sind. Josef Koch führte durch den Abend, hatte selbst etwas zu erzählen über den Eisenbahn-„Hemmschuh“ und die Fahne der „Kranz- und Sterbekasse der Bahnstation München-Ost“. Andere Geschichten und Dinge waren das „Maulwurfsauge“ an den gigantischen Tunnelbaumaschinen beim U-Bahnbau, eine „Biedermaier-Standuhr“ – ein Geschenk der Israelitischen Kultusgemeinde an die Kongregation der Barmherzigen Schwestern, die Frau Dr. Kaup, Archivarin des Ordens, als Foto dabei hatte oder die vielen Erinnerungen aus „4 Häusern und 5 Generationen“ der Familie Daumer in der Waldstraße.

In Anbetracht der vielen interessanten Geschichten und lebendige Erinnerungen an diesem Abend war es für alle schwer ein Ende zu finden und ein guter Trost, dass man sich am 26. November zum nächsten Erzählcafé in der Streitfeldstraße 33 wieder sehen kann.

Es gibt sicher noch viel mehr zu erfahren: **Zeigen sie uns Ihre Schätze!** Rufen Sie uns an (089/62 08 20 11), mailen Sie an winfried.eckardt@mvhs.de oder füllen Sie uns einen Antwortbogen aus, den Sie z. B. im Stadteilladen „baum20“ oder im Internet finden: www.mvhs.de/ost oder projektraum.streitfeld.net/100Dinge.

alle staunten über das „Maulwurfsauge“



Geschichten erzählen und zuhören beim Erzählcafé

Veranstaltungen und Termine

Ausstellungen in baum20

Fundstücke an der Wäscheleine aus dem Projekt „100 Jahre – 100 Dinge Berg am Laim“

Ausstellung bis 16. Oktober 2013

Stadtteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20

Mehr Information siehe Seite 2

Vernissage „Scherenschnitte“, Ausstellung aus dem Nachlass von Liesl Fiedler

Fr, 18. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Mi, 14.00–17.00 Uhr

Do, 14.00–18.00 Uhr

Fr, 10.00–14.00 Uhr

Stadtteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20

„Ehrenamtssprechstunde“

Yvonne Möller vom Caritas Freiwilligenzentrum Ost informiert und beantwortet all Ihre Fragen zum Thema Ehrenamt in der Sprechstunde am

Mi, 25. September 2013, 15.00–17.00 Uhr

Stadtteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20

Flohmarkt auf dem Karl-Preis-Platz

Sa, 12. Oktober 2013, 9.00–15.00 Uhr

Mehr Information siehe Seite 1

„Was hat die Soziale Stadt erreicht?“

Veranstaltung der VHS München Ost, Vortrag des Quartiersmanagements

Do, 24. Oktober 2013, 19.00–20.30 Uhr

Stadtteilladen kpp4

Karl-Preis-Platz 4

Stammtisch in Ramersdorf

Stammtisch mit der Mundartdichterin Ingrid Blank-Hofmiller:

Es wird „Bairisch gred und gspuid“

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Do, 7. November 2013, 19.00 Uhr

„Alter Wirt“

Aribonenstraße 6

Mehr Informationen zum Verein finden Sie unter www.gewerbekreis-ramersdorf.de

Gedenkveranstaltung für die Deportierten und Ermordeten aus der ehemaligen „Heimanlage für Juden Berg am Laim“

Mit Leo Hiemer (Autor und Regisseur) und Erich Kasberger (Historiker)

Veranstaltung von Friedensgemeinschaft Berg am Laim, Pax Christi, Gruppe St.

Michael und Münchner VHS, Stadtbereich Ost; unterstützt vom BA 14 Berg am Laim

Do, 14. November 2013, 19.00–21.30 Uhr

Altersheim der Barmherzigen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul,

St.-Michael-Str. 16

Koordinierungsgruppe der Sozialen Stadt

Offen für Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Soziale Stadt Gebiet Ramersdorf/ Berg am Laim,

Di, 15. Oktober 2013, 18.00 Uhr,

Di, 19. November 2013, 18.00 Uhr,

Mensa der Ludwig Thoma Realschule

Fehwiesenstraße 118

Stadtteilladen kpp4

Karl-Preis-Platz 4

81671 München

Tel. 089 / 99 01 66 33

Fax 089 / 99 01 66 44

info@soziale-stadt-rabal.de

www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Di 10.00–13.00 Uhr

Mi 10.00–13.00 Uhr

Do 14.00–19.00 Uhr

Stadtteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20

81673 München

Tel. 089 / 45 21 89 00

Fax 089 / 45 21 89 01

info@soziale-stadt-rabal.de

www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Mi 14.00–17.00 Uhr

Do 14.00–18.00 Uhr, MGS Gewerbesprechstunde

Fr 10.00–14.00 Uhr

Projektgemeinschaft
Quartiersmanagement
Ramersdorf / Berg am Laim

Soziale Stadt
Ramersdorf | Berg am Laim



Landeshauptstadt
München